

## **Exkursionsbericht zur Vogelkundlichen Führung an den Gießübel und Sonnenhang bei Höfen und Birkmannsweiler am 25.04.2010**

Leitung: Horst Schlüter

Teilnehmer: 14 weitere Personen u.a. Karin und Bernhard Aichinger, Gabi Elsner, Rosemarie Stifel, Rainer Siegle

Dauer: 07.00 Uhr bis 10.40 Uhr

Wie kann es sein, die Exkursionsleitung trudelte mal wieder als letzter ein. Die Leihferngläser in der alten Oberschule holen und dann nochmals nach Hause fahren, weil ich etwas vergessen hatte, das kostete zuviel Zeit. Doch das Publikum nahm's mit Gelassenheit. Schnell noch ein paar Faltblätter (Stunde der Gartenvögel, Programme usw.) verteilen, Ferngläser austeilten und schon konnte es mit ca. 15 Minuten Verspätung losgehen. Im Ortsbereich von Höfen konnten Hausrotschwanz und Girlitz schön gezeigt werden, Rabenkrähen wurden beim Nestbau beobachtet und 2 Eichhörnchen jagten sich am Ortsrand in den Bäumen.

Am Gießübel machte uns dann doch das Gegenlicht bei strahlendem Sonnenschein zu schaffen. So wollten sich Gartenrotschwanz und Halsbandschnäpper nicht, wie sonst gewohnt, von Ihrer schönsten Seite zeigen. Schließlich konnten wir wenigstens eine Klappergrasmücke in aller Ruhe betrachten, die in einem noch schütter belaubten Kirschbaum im Geäst umherhüpfte.

Der 5. Halsbandschnäpper endlich sang aus einer Richtung, wo die Chance bestand, ihn auch gut sehen zu können, aber der sang so komisch. So mußte ich mich schnell korrigieren, denn es war ein Trauerschnäpper, der da sang und dies doch so ausgiebig, daß alle Teilnehmer ihn ausgiebig begutachten konnten. Im weiteren Verlauf präsentierten sich dann auch endlich Gartenrotschwanz und Halsbandschnäpper in besserem Licht, 2 x leierte der Wendehals sein Lied, ein Kormoran zog Richtung Süden. Was der da wollte, das ist ja die falsche Richtung und als wir auf dem Rückweg durch den Wald liefen, ließen 2 balzende Mittelspechte des Vogelkundlers Herz höher schlagen. Auch konnten noch einige einer Haubenmeise zuschauen, wie sie in den Ästen einer Buche herumturnte. Das schnurren einer Nähmaschine (Waldlaubsänger) war nur wenigen vergönnt, zu hören.

Im Wald flogen ein paar Perlmutterfalter und auch die ersten Kaisermäntel überraschten uns.

Mit einer Ausbeute von insgesamt 41 Vogelarten können wir wahrlich zufrieden sein. Die Artenliste findet man unter:

<http://www.naturgucker.de/?verein=nabu-winnenden&gebiet=TK-1885452479>

Leider glänzte unser Hofphotograph durch Abwesenheit, so daß dieser Bericht ungebildet bleiben muß.

Horst Schlüter